



8 Uhr in der Strasburger DRK-Kita „Siedlungsspatzen“. Die Kleinen singen ihre „Guten-Morgen“-Lieder. Einer fällt auf, weil er weder im Kindes noch im Erzieheralter ist: Christopher Ehlert (17).

Der Strasburger ist für zwei Wochen Praktikant in der Einrichtung. „Ich möchte später mit

Kindern arbeiten. Am liebsten als Musiklehrer“, sagt der Zehntklässler. Er erhofft sich viel von seinem Praktikum. Dass er den Alltag der Kinder besser kennenlernt und ihm das bei seiner Berufslaufbahn helfen wird. „Lernwillige Praktikanten sind uns eine große Hilfe, und davon hatten wir schon eine ganze Menge!“, erzählt die stellvertretende Leiterin der Kita Reni Scheibel stolz.



Anderer Ort, gleiche Zeit. Strasburgs Rathaus, erste Etage, Empfangsbereich. Neben der netten Dame am Tresen steht lachend Colin Seefeldt (16). Er möchte Bürokratie erleben, deshalb die Stadtverwaltung Strasburg. „Ich möchte später studieren und danach die Richtung IT/Informatik einschlagen“, weiß er schon jetzt. Seine Aufgaben sind vielseitig. „Gestern habe ich mich im Ordnungsamt umgesehen. Heute habe ich Büroarbeit zu erledigen. Akten sortieren, kopieren, Formulare ausdrucken.“



